

## **Bundesweite Qualitäts- und Evaluationsschwerpunkte der technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Schulen 2017 bis 2019**

Im Rahmen von QIBB geht es weiterhin darum, die QM-Praxis zu professionalisieren. Bei der Umsetzung der aktuellen pädagogischen Leitprojekte und des Qualitätsschwerpunkts Individualisierung werden Qualitätsmanagementinstrumente eingesetzt, um die systematische Planung (Plan), Umsetzung und Dokumentation (Do), Reflexion und Evaluation (Check) und kontinuierliche Verbesserung (Act) zu unterstützen.

### **Pädagogische Leitprojekte**

- Neuerungen im Bereich Schulautonomie  
<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/autonomie/index.html> und <https://www.schulautonomie.at>
- Kompetenzorientiertes Unterrichten, Prüfen und Beurteilen  
<https://www.bildungsstandards.berufsbildendeschulen.at/kompetenzorientiertes-unterrichten>
- Abschließende Prüfungen  
<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepreuefungneu.html> und [www.diplomarbeiten-bbs.at](http://www.diplomarbeiten-bbs.at)
- Die neue Oberstufe  
<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/nost/index.html> und <https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/nost/ilb.html>
- AusBildung bis 18  
[www.ausbildungbis18.at](http://www.ausbildungbis18.at)
- MINT [www.mintschule.at](http://www.mintschule.at) & Industrie 4.0 Initiative – "Berufsbildung 4.0"

In diesem Sinne gehen auch die bundesweiten Qualitätsschwerpunktsetzungen an den technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Schulen mit den aktuellen Reformvorhaben einher. Im Planungszeitraum 2017 bis 2019 hat sich die pädagogische Fachabteilung des BMBWF mit der zuständigen Schulaufsicht auf die Fortführung der im Folgenden genannten Schwerpunktsetzungen verständigt:

- Schulerfolg
- Individualfeedback
- Abschließende Prüfungen

### **Bundesweiter Qualitätsschwerpunkt "Schulerfolg"**

Der "Schulerfolg" zählt zu den im System und von außen am meisten beachteten Leistungsindikatoren für eine gelungene Bildungsarbeit. Der ab dem Schuljahr 2008/09 bundesweit festgelegte Schwerpunkt strebt eine systematische Verbesserung der Parameter an, die letztlich den Schulerfolg bestimmen. Um das Erreichte nachhaltig zu sichern und weitere Verbesserungspotentiale auszuschöpfen, ist der "Schulerfolg" als permanenter Qualitätsschwerpunkt mit bundesweiten, landesweiten und standortspezifischen Aktionsfeldern zu sehen. Ein wesentliches Augenmerk wird auch weiterhin auf die Prävention von Schulabsentismus gerichtet sein. Es ist davon auszugehen, dass die Sicherung einer regelmäßigen Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Unterricht, mittelfristig zur Steigerung der Schulerfolgsquote beiträgt.

Das Schulklima ist ein Indikator für Unternehmenskultur, an deren Optimierung auch die technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Schulstandorte laufend arbeiten. Es ist davon auszugehen, dass die Wahrnehmung, die Akzeptanz, die Förderung und Nutzung individueller Vielfalt – durch die Implementierung eines Diversity-Managements, ein Klima des Vertrauens, der Unterstützung und der gemeinsamen Situationsgestaltung schafft, das den Schulerfolg positiv beeinflusst.

Die Unterrichtsprinzipien, welche an die Schule Bildungs- und Erziehungsaufgaben stellen und nicht einem Unterrichtsgegenstand zugeordnet werden können, sondern nur fächerübergreifend umzusetzen sind, beinhaltet bereits u.a. die Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern. Sie wurden um das Unterrichtsprinzip der Entwicklung der sozialen Kompetenzen (soziale Verantwortung, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Führungskompetenz und Rollensicherheit) sowie der personalen Kompetenzen (Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, Stressresistenz sowie die Einstellung zu Sucht- und Konsumverhalten und zu lebenslangem Lernen) ergänzt.

Im Sinne von Diversity-Management (DM) wird Vielfalt wertgeschätzt, gefördert und als Ressource gesehen.

Die Fortführung und Umsetzung von Maßnahmen zur Individualisierung des Unterrichts – standortbezogene und individuelle Fördermaßnahmen, Unterstützungs- und Beratungsangebote für SchülerInnen – erfolgt gemäß dem Qualitätsregelkreis (PDCA-Zyklus); ihnen kommt besondere Bedeutung zu.

#### Mittelfristiges Ziel:

Am Ende des Schuljahres 2018/19 liegt der Schulerfolg aller HTLs um 6%-Punkte über dem Jahreswert 2012/13 (vgl. den HTL-Schulerfolgsbericht), d.h. im Planungszeitraum erfolgt eine Verbesserung von durchschnittlich 1%-Punkt pro Jahr.

#### Aktionsfelder:

##### **1. Förderung & Individualisierung:**

#### Jahresziel:

Der Maßnahmenplan enthält im Besonderen, dass in den ersten Klassen und Jahrgängen individuelle Förderprogramme und für die Pflichtgegenstände Deutsch, Englisch und Angewandte Mathematik nach systematischer Erfassung der Eingangskompetenzen (mit den bereitgestellten Diagnoseinstrumenten<sup>1</sup>) erstellt und umgesetzt werden.

#### **Bezüge zur Q-Matrix**

- 2.1.3 - Neue Unterrichts- und Arbeitsformen einsetzen
- 5.1.3 - Durch Beratung und Hilfestellung einen erfolgreichen Start sichern
- 5.3.1 - Entwicklung von Unterrichtsmodellen für optimales Lernen
- 5.4.1 - Die Förderung des Interesses und der Leistungsbereitschaft als wesentliche Aufgabe des Unterrichts ansehen
- 5.4.2 - Konzepte für Begabungsförderung entwickeln und umsetzen
- 5.4.3 - Unterstützungsstrukturen für leistungsschwache SchülerInnen

---

<sup>1</sup> Informationen zu den Diagnoseinstrumenten finden sich im Erlass GZ BMBF-23.025/0032-II/3a/2015.

## **2. Reduktion der SchülerInnenabsenzen:**

### Jahresziele:

- Basierend auf grundlegenden Überlegungen, welche die Schulstandorte zur Behandlung der Drop out-Thematik formulierten, wurde im Rahmen von pädagogischen Konferenzen der Fokus auf SchülerInnenabsenzen gerichtet. Daraus resultierend wurden pädagogische Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, die zur Senkung der Fehlstunden von Schülerinnen und Schülern führten. Die bundesweiten Evaluationen in den Schuljahren 2012/13 und 2015/16 (mit dem Instrument FB-SchülerInnen: Klassenklima) lieferten begleitend dazu Daten und Erkenntnisse, welche in den Maßnahmenplan zur Reduktion der SchülerInnenabsenzen einfließen.
- Der Maßnahmenplan enthält darüber hinaus die Möglichkeit, Unterstützung in Form eines technischen Hilfsmittels ("Info-SMS" für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte) einzusetzen.

### **Bezüge zur Q-Matrix**

- 5.1.2 - Wahrnehmung des gemeinsam zu erfüllenden Bildungsauftrags durch die Schulgemeinschaft sowie Identifikation der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler mit den Aufgaben der Schule
- 5.3.2 - Soziales Lernen fördern und unterstützen

## **3. Schulklima:**

### Jahresziele:

- Auf der Grundlage der Ergebnisse der bundesweiten Evaluationen in den Schuljahren 2012/13 und 2015/16 (mit dem FB-SchülerInnen: Klassenklima) wurde an jedem Standort ein Maßnahmenplan zur kontinuierlichen Verbesserung des Schulklimas erstellt und im Schuljahr 2017/18 wurden die vorgesehenen Maßnahmen fort- und umgesetzt. Ergänzend zum eingesetzten Instrument steht der FB-SchülerInnen: Schulleben und der FB-Lehrkräfte: Verwaltungsprozesse optimieren zur individuellen Verfügung.
- Die LehrerInnenfortbildungsangebote zu den Themenbereichen "Individuelle LernbegleiterIn" und "Soziale und personale Kompetenz" wurden als unterstützende Maßnahme an den Schulstandorten kommuniziert und die Teilnahme von Lehrkräften befürwortet.

### **Bezüge zur Q-Matrix**

- 4.1.1 - Verwaltungs- und Organisationsprozesse definieren und optimieren
- 5.3.2 - Soziales Lernen fördern und unterstützen
- 5.3.3 - Unterricht geschlechtergerecht und geschlechtssensibel für alle SchülerInnen umsetzen
- 6.2.1 - Besondere Leistungen und Innovationen der MitarbeiterInnen anerkennen und fördern

## **4. Leistungsbeurteilung:**

### Jahresziel:

Auf der Grundlage der Ergebnisse der bundesweiten Evaluationen im Schuljahr 2009/10 (mit dem Instrument FB-SchülerInnen: Leistungsbeurteilung) sowie in den Schuljahren 2011/12, 2014/15 und 2017/18 (mit dem Screening-Instrument – FB-SchülerInnen; seit 2015 auch für berufstätige und Kolleg-Studierende) wurde an jedem Standort der Maßnahmenplan zur Leistungsbeurteilung aktualisiert und im Schuljahr 2018/19 wurden die vorgesehenen Maßnahmen fort- und umgesetzt.

## Bezüge zur Q-Matrix

- 5.1.1 - Konzepte für die pädagogische Arbeit auf Klassenebene erstellen
- 5.2.1 - Die zu vermittelnden Lehr- und Lernziele der Schulgemeinschaft bekannt geben
- 5.2.2 - Leistungsbeurteilung nachvollziehbar machen

## 5. Landes- und standortspezifische Vorhaben

### Jahresziel:

Im Schuljahr 2018/19 wurde von jedem Standort und von jedem Schulaufsichtsbereich die Umsetzung der jeweils festgelegten Schwerpunkte im Rahmen des Maßnahmenplans in Angriff genommen. Die Maßnahmen und Fortschritte wurden im Qualitätsbericht dokumentiert.

Anmerkung: Peer Review in QIBB <https://peer-review-in-qibb.at> ist weiterhin ein Angebot, das in Anspruch genommen werden kann; interessierte Schulen können sich jederzeit bewerben.

## Bundesweiter Qualitätsschwerpunkt "Individualfeedback"

Neben der Systemevaluation ist die Einholung von Individualfeedback das zweite Standbein der Evaluationskultur von QIBB. Die Einholung eines Individualfeedbacks eröffnet die Möglichkeit, nicht nur eine Gesamtschätzung seiner Stärken und Schwächen zu erhalten, sondern auch individuelle Botschaften wahrzunehmen. Dies unterstützt die Individualisierung des Unterrichts, fördert aber auch ein personenzentriertes Handeln gegenüber MitarbeiterInnen. Der Schwerpunkt trägt der Überzeugung Rechnung, dass die Einholung von Individualfeedback auf allen Ebenen (der Lehrkräfte von den SchülerInnen, der Schul-/Abteilungs-/Werkstättenleitung von den Lehrkräften, der Schulaufsicht von der Schulleitung, der MitarbeiterInnen des BMBWF von der Schulaufsicht, der Vorsitzenden von den Mitgliedern der Prüfungskommissionen sowie mit dem FB: Individualfeedback an FachinspektorIn) Verbesserungsprozesse initiiert und zur Qualitätssteigerung der Bildungsinstitution beiträgt.

### Mittelfristiges Ziel:

Am Ende des Schuljahres 2019/20 liegt eine bundesweite Beteiligungsquote von 70% an der Einholung von Individualfeedbacks vor. Die Maßnahmenpläne zur Erreichung des Bundesziels werden bundesländerspezifisch entwickelt.

### Jahresziel:

Im Schuljahr 2018/19 wurde der auf Schul-/Landes- und Bundesebene vereinbarte Plan zur regelmäßigen Einholung von Individualfeedback fortgesetzt.

### Evaluationsinstrumente:

- FB-SchülerInnen: Individualfeedback an Lehrkraft
- FB-Lehrkräfte: Individualfeedback an Schulleitung bzw. Abteilungsvorständin/-stand bzw. WerkstättenleiterIn
- FB: Individualfeedback an FachinspektorIn
- FB-Schulleitung: Individualfeedback an Schulaufsicht
- FB-Schulaufsicht: Individualfeedback an Ministerium
- FB-Prüfungskommission: Abschließende Prüfungen (Individualfeedback an Vorsitzende/n)

## Bezüge zur Q-Matrix

- 4.1.3 - Bildungs-, Management- und Supportprozesse evaluieren
- 4.2.1 - Das Lehr- und Verwaltungspersonal agiert kundenorientiert.
- 4.2.2 - Die MitarbeiterInnen nehmen aktiv an der Einführung und Aufrechterhaltung des QM-Systems teil.

## Bundesweiter Qualitätsschwerpunkt "Abschließende Prüfungen"

Zum Haupttermin 2016 war die teilstandardisierte, kompetenzorientierte Reife- und Diplomprüfung erstmalig an allen berufsbildenden höheren Schulen durchzuführen. Damit verbunden war, dass alle SchülerInnen der höheren Lehranstalten verpflichtend eine Diplomarbeit abzufassen hatten. Die SchülerInnen der Fachschulen werden in Hinkunft – ebenfalls verpflichtend – eine Abschlussarbeit abzufassen haben. Der gegenständliche Qualitätsschwerpunkt wurde im Schuljahr 2010/11 erstmals vorgesehen und seitdem kontinuierlich, mit dem Ziel auch in Zukunft die Qualität der Diplom- und Abschlussarbeiten sicherzustellen und Spitzenleistungen zu ermöglichen, vorangetrieben.

### Evaluationsinstrumente:

- FB-Vorsitzende: Abschließende Prüfungen (Feedback an Schule)
- FB-Prüfungskommission: Abschließende Prüfungen (Individualfeedback an Vorsitzende/n)

### Aktionsfelder:

#### **1. Stärkung der Englisch-Kompetenz:**

##### Jahresziele:

- Auf Grundlage der Ergebnisse der bundesweiten Evaluation im Schuljahr 2017/18 (mit dem ER-Schule: CLIL-Unterricht, dem FB-SchülerInnen: CLIL-Unterricht sowie dem FB-Lehrkräfte: CLIL-Unterricht) wurde an jedem Standort im Rahmen von pädagogischen Konferenzen ein Maßnahmenplan zur Unterstützung des CLIL-Unterrichtes ausgearbeitet.
- Die implementierten LehrerInnenfortbildungsangebote wurden als unterstützende Maßnahmen an den Schulstandorten noch einmal in Erinnerung gerufen, die Teilnahme von Lehrkräften wurde befürwortet.

## Bezüge zur Q-Matrix

- 6.1.3 - Weiterentwicklung der pädagogisch-fachlichen Kompetenz
- 7.1.2 - Beherrschung von Englisch als Fach- und Verkehrssprache auf hohem Niveau vermitteln und fördern

#### **2. Sicherung der Qualität und des Praxisbezugs der abschließenden Arbeiten:**

##### Jahresziele:

- Im Schuljahr 2011/12 wurde mit der Überarbeitung der Plattform zur Dokumentation der Diplom- und Abschlussarbeiten und deren Weiterentwicklung zu einem Monitoring-System begonnen. Das elektronische Verfahren zur Genehmigung der Diplom- und Abschlussarbeitsthemen kam in allen Bundesländern zum Einsatz. Die Schulstandorte haben die Durchführungsbestimmungen für Diplom- und Abschlussarbeiten umgesetzt und sichergestellt, dass alle approbierten Diplom- und

Abschlussarbeiten in das Monitoringsystem eingetragen wurden und eine Verlinkung mit der schuleigenen Dokumentation erfolgt ist.

- Alle Schulstandorte haben die Kooperation mit außerschulischen Partnern intensiviert und verfolgen diese kontinuierlich. Ziel ist, den industrie- bzw. gewerbespezifischen Charakter der Diplom- und Abschlussarbeiten auch nach Inkrafttreten der neuen Reife- und Diplomprüfung zu einem hohen Anteil (mehr als 50%) zu erhalten.

### Bezüge zur Q-Matrix

- 3.1.3 - Regelmäßige Kontaktpflege mit der regionalen Wirtschaft über Bildungsangebote und deren Umsetzung
- 4.1.3 - Bildungs-, Management- und Supportprozesse evaluieren

Abteilung I/11 **dankt allen** am Qualitätsprozess Beteiligten für die engagierte Mitarbeit!

Anregungen und Feedback an [Mag. Sabine Niemeyer](#) (BQPM)

Web-Portal der technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Schulen [www.htl.at](http://www.htl.at)

Web-Portal der Qualitätsinitiative Berufsbildung [www.gibb.at](http://www.gibb.at)